

Geistner

Hochverehrte von Saventhens,

Bensberg, 20.1.76

bitte sagen Sie mir doch bald, um mir nagenden Kummer zu erparen, weshalb ich a nicht zur Versammlg. nach Zuerich eingeladen wurde, obwohl ich per Bilbrief an Sie Ihnen von diesem Tatbestand mitteilte (immer noch in der "offnung, im letzten Moment noch gerufen zu werden) b, ob ich noch zum deutschen Vorstand der Una Voce gehoere, m.a. W. ob stimmt was Herr Tinz mir am "elephon sagte, nachdem ich ihn nach 8 Tagen des absoluten Schweigens in "erlin anrief, "dass ernsthaft angeregt wurde und von verschiedenen Leuten aus Oesterreich und Schweiz gefordert worden sei, diejenigen, die sich offen zur Gruppe Maria bekennen, auszuschiessen? Nach dem Sprichwort "similis simili gaudet" kann ich fuer mich sagen, dass ich die Gruppe Maria in ihrer Arbeit grossartig finde und mich ueber sie laufend freue. Und wenn Herr Tinz und andere sagen, dass wir durch diese tuechtigen Leute Mitglieder verloeren, so kann ich ebensogut das Gegenteil beweisen: noch gestern rief mich, wie aus heiterem "immel der hiesige Kaplan an, er heisst (damit Sie es nachpruefen koennen) Klaus "heiss, er stuende den Zielen der Una Voce nahe. Auf mein Wieso?: er haette bei einer Tagung junger Priester von einem P. Koch aus Duesseldorf die Grundsatzerklaerung zu lesen bekommen, und er und andere haetten gefunden, dass sie daran JEDES Wort unter-schreiben koennten. Diesen "aplan hatte ich fuer einen Progressisten gehalten. Er kam also ueber die Gruppe Maria zu uns, inzwischen beut er hier eine "nabenschola auf, celebriert nicht aduersus pop. und liest in der "woche diverse stille lat. Messen...

Zu denen, die die "ethode der Gruppe Maria ablehnen, kann ich nur sagen, dass ich die von den Oesterreichern angepriesene "ethode ("ischoefe bei einem Glaserl Wein in aller Gemuetlichkeit ueberreden) so spiessig wie nutzlos, mediocor und disgusting finde, nicht an sich, aber in dieser ernstn und entscheidenden Phase. -

Vor allem moechte ich vor einer Verketzerung der Gruppe Maria warnen. Es gibt leider bei uns Leute, die auf den Gedanken gekommen sind, dahinter verberge sich persoenl. "argeiz, akad. Duenkel oder was immer. Ich verstehe nicht, wie man auf diesen Gedanken kommen kann, ausser, man moechte selber in dieser Sache eine Rolle spielen und wartet auf Resonanz. Man wird langsam hellhoerig. " so gross ist deren Anhaenger-schaft gar nicht, im Grunde sind es nur ein paar "eenekes." oder: "in der und der "itschrift hat gestanden, der Praesident der Una Voce sei Prof. "auth". Meine Rueckfrage: hat es nie falsche "eldungen gegeben? Antwort: " das ist bewusst so gelenkt". Ich komme nicht mehr mit. Denkt irgendwer im Ernst, Prof. "auth haette es noetig, sich fuer jemand auszugeben, der er nicht ist? Und man ist froh, an "rundsatzerklaerung ein Haar zu finden (das mit dem Hebraeisch im "immel), statt dass man das Ganze sieht. Der offene Brief, der Recht hat, heisst nun "rechthaberisch" und wird toto coelo verdammt. Nur weiter so, wo fuehrt das hin? Ein junger Seminarist, den mir ein suedamerik. Bischof schickte, er studiert in Rom, war neulich bei der Una Voce Frankreich zu Gast. Statt sich zu ueberlegen, was zu tun ist, wurde dort stundenlang ueber Gruppe Maria und das Fuer und Wider diskutiert, er fand es entsetzlich, und haette von denen den Auftrag bekommen, in Deutschland mal herauszufinden, was eigentlich dahinter steckt, hinter dieser geheimnisvollen Gruppe. Nur weiter so, dann hat am Ende die Gruppe Maria die Schuld an unserem ganzen Blend, und am Ende steckt da der Teufel. ...

Also, bitte verhindern Sie weitere "opfschmerzen bei mir (d.h. es sind unheimliche Migraenen, ausgeloeet durch solche Aengste und "onflicte) und sagen Sie mir, was los ist. Sollte Ihre "ethode die des Glaserl "ein mit Bischoefen geworden sein, gehe ich zur Gruppe Maria ueber. Samt Familie. Bitte, mir nicht boese zu sein, aber es geht mir nicht gut, inordinatus animus sibi ipse poena est, es liegt mir noch viel zu viel daran, was andere (in diesem Fall Sie, hochverehrte Freunde), von mir denken. Dr. "auth ist da weiter, ihm ist es voellig gleichgueltig, wenn er verkannt, verleumdet, verachtet wird. Ich nehme an, ihm geht es wirklich nur um die Sache, und an dem Maasse des Verfolgtwerdens misst er den Wert der "ethode. Immer Ihre